

*Beispielprojekt des Generali Zukunftsfonds*

## **Mit Lebenserfahrung im Einsatz gegen Streit und Gewalt**

### **Seniorpartner in School e.V. seit zehn Jahren an Schulen aktiv**

Interview mit Christiane Richter, Gründerin von Seniorpartner in School e.V.

#### **Was macht Seniorpartner in School e.V.?**

Wir bieten ehrenamtliche Konfliktvermittlung in über 100 Schulen deutschlandweit an. Dazu öffnen Zweierteams von Männern und Frauen über 55 Jahren mindestens fünf Stunden in der Woche ihre „Konfliktambulanz“ an der Partnerschule. Hier können sich Schüler und Lehrer hinwenden, wenn sie Konflikte aus der Welt schaffen wollen. In Grundschulen dominieren Streitigkeiten, weil einer einem anderen immer etwas wegnimmt, an weiterführenden Schulen können dies massive Hänseleien sein. Unsere Aufgabe ist es, Verständnis füreinander zu wecken und bei einer gemeinsamen Vereinbarung zu helfen, die den Streit beendet.

#### **Welche Idee steckt hinter dem Projekt?**

Der Gründungsgedanke des Projekts ist, wieder eine engere Verbindung zwischen der Generation der Großeltern und der Enkel zu schaffen. Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen hält ältere Menschen fit und aktiv. Im Gegenzug vermitteln Omas und Opas den Jüngeren ihre Lebenserfahrung, ohne die Erziehungsfunktion der Elterngeneration ausüben zu müssen. Weil die Jungen das spüren, besteht weniger Emanzipationsdruck; Ratschläge und Mahnungen werden leichter angenommen. Vor diesem Hintergrund sowie der Tatsache, dass die Schulen in steigendem Maße Gewalt und unsoziales Verhalten beklagen, habe ich 2001 in Berlin Seniorpartner in School e.V. gegründet. Seither machen Menschen im Seniorenalter Kindern und Jugendlichen ohne Druck das Angebot, andere Wege kennenzulernen, wie man mit Streit umgehen kann.

#### **Wer kann bei Seniorpartner in School e.V. mitmachen?**

Unsere Initiative ist offen für Frauen und Männer über 55 Jahre, die sich für den Austausch von Jung und Alt engagieren wollen. Dazu sollte man viel Geduld, Offenheit und Menschenliebe mitbringen. Künftige Seniorpartner durchlaufen ein Auswahlverfahren mit intensiven Einzelgesprächen und erhalten dann eine 80-stündige Ausbildung in Mediation. Unter den Seniorpartnern sind ehemalige Lehrer genauso zu finden, wie Ingenieure, Kaufleute, Handwerksmeister, Krankenschwestern und Sozialarbeiter.

#### **Wie reagieren die Schulen auf das Projekt?**

Bei der Gründung von Seniorpartner in School e.V. gab es kein vergleichbares Projekt in Deutschland und ich war sehr gespannt, wie die Idee ankommen würde. Nun sind wir außer in Berlin auch in acht weiteren Bundesländern (siehe Infokasten) aktiv. Wir bekommen zudem immer wieder das Feedback der Lehrer und Direktoren, dass sich durch unsere Arbeit das Klima an ihrer Schu-

le verbessert hat und man nicht mehr auf uns verzichten möchte. Am schönsten ist es aber, wenn ein Schüler nach einem Gespräch sagt: „Vorhin hatte ich überhaupt keine Ahnung mehr, wo es lang geht, nun habe ich wieder eine Peilung.“

### **Welche Schwierigkeiten begegnen den Seniorpartnern?**

Gerade am Beginn der Arbeit an einer Schule sehen wir uns zum Teil mit den Ängsten und der Ablehnung von Lehrern konfrontiert. Dies legt sich aber schnell, wenn klar wird, dass wir nicht die Arbeit der Lehrer kritisieren und auch kein Ersatz sein wollen.

### **Was möchten Sie in Zukunft mit Seniorpartner in School e.V. noch erreichen?**

Unser Ziel ist es, dass in der Zukunft an jeder Schule Seniorpartner ihre Unterstützung anbieten können – damit wir in Zukunft weniger Gewalt und Stress und mehr positives Engagement füreinander in der Gesellschaft erleben.

#### **Kurz notiert:**

### Seniorpartner in School e. V.

Ehrenamtliche Konfliktvermittlung durch Senioren an Schulen. Der Generali Zukunftsfonds unterstützt das Projekt seit 2009.

Gründung: 2001 in Berlin

Aktivitäten in: Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Schleswig-Holstein, geplant für 2010: Bayern, Thüringen

Kontakt: [www.seniorpartnerinschool.de](http://www.seniorpartnerinschool.de)

#### **Pressekontakt:**

neues handeln

Verena Abthoff

Tel.: 0221 160 82-14

[generalizukunftsfonds@neueshandeln.de](mailto:generalizukunftsfonds@neueshandeln.de)

#### **Kontakt Generali:**

Generali Zukunftsfonds

Loring Sittler/Roland Krüger

Tel.: 0221 4203-2675/-2693

[loring.sittler@generali.de](mailto:loring.sittler@generali.de)

[roland.krueger@generali.de](mailto:roland.krueger@generali.de)